

## **Krankenhaus Groß-Sand: Verhandlungen im Zeichen der Ökumene**

Die Immanuel Albertinen Diakonie und die St. Franziskus-Stiftung Münster verhandeln als ökumenische Bietergemeinschaft mit dem Erzbistum Hamburg über Entwicklungsperspektiven für das Wilhelmsburger Krankenhauses Groß Sand in einem Verbund mit der Ansgar-Gruppe. Zur Ansgar-Gruppe gehören das Marienkrankenhaus in Hamburg, das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift in Hamburg und das Marien-Krankenhaus in Lübeck.

Träger des Krankenhauses Groß-Sand ist jetzt noch die katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius in Hamburg-Wilhelmsburg. Die Kirchengemeinde hatte das Erzbistum Hamburg bevollmächtigt, alle notwendigen Schritte für einen Trägerwechsel zu verhandeln und durchzuführen.

Die Verhandlungspartner haben in einem sog. Letter of Intent ihre Absicht zu ernsthaften Verhandlungen bekräftigt. Die Gespräche stehen erst am Anfang. Beide Seiten bitten insofern um Verständnis, dass zwischen den Verhandlungspartnern vereinbart wurde, zum Stand der Gespräche vorerst keine weiteren Auskünfte zu erteilen.

Für das Erzbistum Hamburg erklärt Generalvikar Ansgar Thim: "Die Gespräche verlaufen in einer sehr vertrauensvollen und konstruktiven Atmosphäre und sind im Sinne des Dienstes für unsere Patientinnen und Patienten von dem gemeinsamen Wunsch geprägt, den Krankenhausstandorten sowie den Mitarbeitenden eine gute Zukunftsperspektive zu geben."

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle unter 040 / 248 77-224

Mit freundlichen Grüßen

Marco Chwalek -Stellv. Pressesprecher

ERZBISTUM HAMBURG  
Erzbischöfliches Generalvikariat  
Abteilung Medien – Büro Kiel

Gartenstraße 20

24103 Kiel

Tel.: 040 / 248 77-375

E-Mail: [chwalek@erzbistum-hamburg.de](mailto:chwalek@erzbistum-hamburg.de) - [www.erzbistum-hamburg.de](http://www.erzbistum-hamburg.de)